Dritter Abschnitt.

Macedonien.

1. Alexander der Große.

a. Alexanders Thronbesteigung.

Alexander war erst neunzehn Jahre alt, als er nach der Ermordung seines Vaters Philipp den macedonischen Thron bestieg. Die Griechen jubelten, als sie die Nachricht von diesem Thronwechsel erhielten, denn sie meinten, daß es ihnen nun ein Leichtes sein würde, ihre Freiheit wiederzuerlangen, und auch die übrigen den Macedoniern unterworfenen Völker wollten diese Gelegenheit benutzen, um sich von der Herrschaft derselben loszureißen. Es währte jedoch nicht lange, so zeigte der junge König eine Heldenkraft, der das zerrüttete Griechenland nicht gewachsen war. In kurzer Zeit waren alle Völker Thraciens und Macedoniens unterworfen, und dann wurden mit derselben Schnelligkeit die Griechen zum Gehorsam gezwungen. Die Stadt Theben, die sich nicht unterwerfen wollte, wurde zerstört, die Einwohner theils niedergemacht, theils als Sklaven verkauft, und alle Griechen durch diese Strenge so in Schrecken gesetzt, daß sie in einer allgemeinen Versammlung den jungen König zum Oberfeldherrn gegen die Perser ernannten.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910281148-0